



Focus on CHINA

Schul- Programm

China ist so groß (das weltweit drittgrößte Land nach Russland und Kanada) und bevölkerungsreich (ein Fünftel der Menschheit), dass man fast alles über diese Nation sagen könnte, ohne lügen zu müssen. Es ist dicht besiedelt und es fehlt an Platz (in den großen Städten) und ist sehr dünn besiedelt (in abgelegenen ländlichen Gebieten); die Chinesen sind ein Volk, trotzdem gibt es 55 von der Zentralregierung anerkannte ethnische Minderheiten; die Chinesen bewahren Jahrhunderte alte Traditionen, und sie übernehmen problemlos westliche Mode, Musik oder "Fast Food"; historische Gebäude existieren friedlich neben moderner Architektur. Die Chinesen sind liebenswert und gastfreundlich, besonders das Volk auf dem Land ist sehr warmherzig und stets auf dem Boden der Tatsachen. Alles in allem kann man sagen: China ist abwechslungsreich, riesig und von wachsender internationaler Bedeutung.

AFS & dein Austauschjahr

AFS ist seit 1982 aktiv in China. Um allen Teilnehmern an AFS Programmen eine möglichst schöne interkulturelle Erfahrung bieten zu können, arbeitet AFS mit der Chinesischen Vereinigung für internationale Bildung (CEAIE Chinese Education Association for International Education) zusammen.

AFS steht dir während deines gesamten interkulturellen Austausches zur Seite. Schon bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an durch den AFS organisierten Camps teilnehmen, auf denen dir erfahrene AFSer für alle deine Fragen zur Verfügung stehen. In deinem Gastland angekommen kannst du dich auf die Unterstützung deines persönlichen AFS Betreuer und die der anderen aktiven AFS Ehrenamtlichen vor Ort verlassen. Alle zusammen tun ihr Möglichstes um sicher zu stellen, dass du ein unvergesslich schönes Austauscherlebnis in China haben wirst.

Ankunft in China

Ankommen wirst du in Chinas Hauptstadt Peking. Nachdem dein Flugzeug gelandet ist und du dein Gepäck wieder hast, werden du und die anderen AFSer den chinesischen Zoll passieren und von Mitarbeitern des AFS China in Empfangen genommen.

Orientierungscamp

Zusammen mit AFS Ehrenamtlichen geht es direkt zu deiner etwa eine Woche dauernden "Arrival Orientation". Nach dem anstrengenden Flug hast du dort die Möglichkeit, dich ein wenig auszuruhen. In der darauf folgenden Woche wirst du die anderen, aus allen Teilen der Welt kommenden AFSer kennen lernen und dich mit ihnen zusammen mit China und seiner Kultur beschäftigen. Es wird ebenfalls einen Sprachkurs geben.

Leben in China

Lebensverhältnisse

Die Grundlage der chinesischen Gesellschaft bilden die konfuzianistischen Ansichten über Beziehungen innerhalb der Familie und Gesellschaft. Die Chinesen haben einen starken Familiensinn und nehmen Hierarchie und zwischenmenschliche Verpflichtungen sehr ernst. Oft sind beide Elternteile berufstätig und tagsüber außer Haus. Im Normalfall haben chinesische Familien nur ein Kind und es ist nicht ungewöhnlich, dass die Großeltern ebenfalls Teil des

Haushaltes sind. Chinesische Eltern erwarten immer zu wissen, wann und wo ihre Kinder hingehen. Generell kann man sagen, dass die Eltern sehr an der Schulbildung ihres Kindes interessiert sind und großen Fleiß erwarten. Sie werden dafür Sorge tragen, dass Freizeit und andere außerschulische Aktivitäten hinten anstehen, damit sie der Schularbeit nicht im Wege stehen. Weiterhin begrüßen chinesische Eltern es sehr, wenn die Schule einen aktiven Teil der Erziehung ihres Kindes übernimmt. Chinesische Schüler verbringen einen Großteil ihres Tages in der Schule und mit dem Lernen.

Chinesische Gastfamilien werden, wie beim AFS weltweit üblich, nicht bezahlt. Sie nehmen einen Gastschüler auf, um ihre Kultur mit ihm zu teilen und um ihr eigenes Familienleben zu bereichern.

Teilnehmer werden in China in den Städte Shaanxi, Jiangsu, Shanghai, Sichuan, Henan, Anhui, Dalian, Tianjin und Beijing untergebracht. Die meisten städtischen Familien wohnen in mehrstöckigen Wohnhäusern. Der gesamte Raum einer Wohnung wird in chinesischen Familien meistens als für alle zugänglich erachtet und geteilt. Es ist sowohl möglich, dass du ein eigenes Zimmer haben wirst, als auch dass du ein Zimmer mit einem deiner Gastgeschwister teilen wirst.

Kleidung und Auftreten

Unter der Woche, in der Schule und bei Schulaktivitäten, tragen chinesische Teenager ihre Schuluniform, während sie sich in ihrer Freizeit gemäß weltweit unter Jugendlichen populärer Mode kleiden. Mitbringen solltest du Jeans oder ähnliche alltägliche Hosen, T-Shirts, Hemden mit Kragen, Pullover, komfortable Schuhe, Badekleidung, Regenklamotten und eine volle Ausstattung warmer Sachen für die kalten Wintermonate, einschließlich langer Unterwäsche, wasserdichter Schuhe und einer warmen Jacke. Für feierliche Anlässe wird etwas formellere Kleidung erwartet. Für Damen ein Kleid oder eine Bluse mit Rock; für Herren Jackett und Krawatte und Slipper.

Zerrissene, abgetragene oder freizügige Kleidung wird manchmal schief beäugt und ist von der älteren Generation nicht gerne gesehen. Wir raten dir, dein Gepäck möglichst leicht zu halten und nichts Unnötiges mitzunehmen. Das ist zum einen angenehmer zum Reisen, zum anderen könnte der dir zu Verfügung stehende Raum in deiner Gastfamilie begrenzt sein. Klamotten sind in China außerdem recht günstig! Du kannst dich nach deiner Ankunft somit auch vor Ort noch einkleiden, sobald du dich mit dem Klima vertraut gemacht hast.

An den Schulen ist das Tragen der Uniform Pflicht. Sie besteht gewöhnlich aus einem einfachen Trainingsanzug bzw. einer etwas förmlicheren Fassung für besondere Anlässe. Eine Schuluniform kostet rund 300 RMB (30€), einige Schulen werden sie dir jedoch kostenlos überlassen.

Ernährung und Essen

Gewöhnlich bestehen die chinesischen Mahlzeiten eher aus Gemüse, Reis und Nudeln als aus Fleisch. Während man im Norden des Landes eher Nudeln und gekochte Teigtaschen isst, bevorzugen die Südchinesen Gerichte mit Reis. Die chinesische Küche ist abwechslungsreich und wohlschmeckend von einer großen Vielfalt an Aussehen und Geschmack. Wichtig zu wissen ist, dass von chinesischen Gastfamilien nicht erwartet wird, für ihren Gastschüler westliches Essen bereit zu stellen. Wir raten Teilnehmern davon ab, es sich zur Gewohnheit zu machen, sich selbst mit westlichem Essen zu verpflegen. Letzteres ist zwar zunehmend zu finden, die Preise sind allerdings unvergleichlich hoch. Wir glauben, dass ein solches Verhalten zu einer Distanzierung von deiner Gastfamilie führen kann.

Schule

Das Schuljahr dauert von Anfang September bis Ende Juli. Die Schule geht gewöhnlich von 7:30/8:00 bis 16:00/16:30 Uhr. Nach Schulschluss gibt es meist noch freiwillige Sport-, Musik- oder Lerngruppen. Der Schultag teilt sich normalerweise in sieben Stunden Unterricht mit einer Mittagspause von 12:00 bis 13:30 Uhr. Chinesische Schulkassen sind verglichen mit

Deutschland recht groß. Die Anzahl variiert von 35-50 Schülern pro Klasse.

Es gibt einen vorgegebenen Stundenplan, und Unterricht findet den ganzen Tag über im Klassenverband statt. So kommen die Lehrer für gewöhnlich in die Klassen, außer bei speziellem Unterricht, der z.B. im Labor oder Musikraum stattfindet. An den täglichen gymnastischen Übungen und Augenentspannungsübungen wirst du als Austauschschüler ebenso teilnehmen wie am regulären Unterricht. Die meisten AFSer werden ins erste Jahr der Oberstufe eingestuft, da die Jahre 2 und 3 kurz vor ihrem Abschluss stehen und für gewöhnlich so sehr mit den Vorbereitungen für die Abschlussprüfungen bzw. Aufnahmeprüfungen für die Universität beschäftigt sind, dass sie so gut wie keine Freizeit haben.

Für die meisten Schüler und ihre Familien sind akademische Leistungen extrem wichtig. Daher wird den Studien ein Großteil der verfügbaren Zeit gewidmet. Schultage sind lang und es wird sich besonders viel mit Mathematik und Naturwissenschaft beschäftigt. Oft verbringen chinesische Schüler stundenlang mit dem Lernen und Hausaufgaben machen außerhalb der Schulzeit. Schule in China heißt oft Auswendiglernen und abgefragt werden. Dass Lehrer ihre Schüler kritisieren und verbessern ist akzeptiert und kommt häufig vor.

Alle Schulen, auf denen AFS Austauschschüler in China platziert werden, sind hoch angesehene und besonders gute Schulen. Von AFS Schülern wird genauso wie von den einheimischen Schülern erwartet, sich den Gepflogenheiten an den Schulen anzupassen, die Regeln zu befolgen und stets engagiert am Unterricht teilzunehmen.

Schüleralltag

Wie bereits erwähnt, dreht sich ein Grossteil des Lebens chinesischer Schüler um die Schule. Die Zeit außerhalb der Schule und schulinterner Aktivitäten verbringen Schüler damit, Freunde zu besuchen, ins Kino zu gehen, vorm Fernseher oder beim Sport. Fußball, Tischtennis, Handball, Volleyball, Basketball, traditionelle chinesische Kampfsportarten und Tanz sind allesamt sehr beliebt.

Chinesische Teenager haben selten einen Freund bzw. eine Freundin, sie tendieren vielmehr dazu, sich mit gleichgeschlechtlichen Freunden zu treffen. Romantische Beziehungen zwischen Jugendlichen sind zwar nichts Unbekanntes, sie werden allerdings nicht immer gerne gesehen. Das körperliche Zeigen von Zuneigung in der Öffentlichkeit zwischen Mann und Frau jeden Alters ist eher ungewöhnlich. Im Gegenteil dazu ist es durchaus normal, dass Freunde gleichen Geschlechts Hand in Hand oder Arm in Arm gehen.

AFS-Aktivitäten

Zusätzlich zu einem Camp direkt nach deiner Ankunft wird es, übers Jahr verteilt, noch einige andere Veranstaltungen geben. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigemächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geldsummen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Es wird empfohlen bekannte Anbieter für Reisechecks wie z.B. American Express auszuwählen. Kreditkarten sind nicht sehr weitverbreitet was alltägliche Besorgungen und Einkäufe angeht. Man sollte sich sein Budget im Voraus einteilen, da Reisechecks nicht von jeder chinesischen eingelöst werden können. Es kann passieren das eine solche Bank recht weit von deinem Wohnort liegt. Du solltest also immer etwas Geld übrig haben und nicht warten bis alles weg ist. Du wirst wahrscheinlich einen Extra-Ausflug zu einer Bank planen müssen, die vielleicht weit von deiner Schule oder Gastfamilie entfernt ist.

Bringe ein wenig zusätzliches Geld mit und warte so lange, bis du wirklich absolut kein Geld mehr hast bevor du mit dem Gedanken spielst einen Traveler's Scheck einzutauschen.

Sicherheit und Support

China ist relativ sicher und du solltest keine Probleme haben wenn du die normalen Vorsichtsmaßnahmen wie in deinem Heimatland beachtest.

Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Chinesen zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Für das Wohlergehen der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: Kein Führen motorisierter Fahrzeuge und kein Gebrauch von illegalen Drogen. Jeder Schüler, der eine dieser Regeln bricht, wird automatisch nach Hause geschickt.

AFS China hat vielleicht noch zusätzliche Regeln.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat.

Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreiseflughafen,
- die Auslandskrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geographie und Klima

China ist das drittgrößte Land der Welt nach Russland und Kanada. Es besetzt fast ganz Ostasien südlich von Sibirien.

Es grenzt an Süd-Vietnam, Laos, Myanmar, Indien, Russland und das Himalaya-Gebirge an. Es liegt fast komplett in der gemäßigten Klimazone, obwohl manche Teile der südlichen Provinzen in den Tropen liegen.

Im Sommer bringt warme, feuchte Luft starke Regenfälle in den östlichen Teil des Landes.

Im Winter drückt trockene, kalte sibirische Luft ziemlich viel Schnee ins südliche China.

Trotz der riesigen Fläche deckt das Land nur eine Zeitzone.

Bevölkerung

China ist mit einer Bevölkerung von ungefähr 1,3 Milliarden das Zuhause von mehr als 20% der Weltbevölkerung.

Sprache

Mehr als 70% der Bevölkerung spricht Mandarin (die Nationalsprache).

China hat 55 ethnische Gruppen, jede von ihnen hat ihre eigene Sprache oder Dialekt.

Chinesisch ist die meistgesprochene Sprache der Welt!

Regierung

Der nationale Bürgerkongress ist der hauptsächliche gesetzgebende Körper.

Der Staatsrat hat ausführende Gewalt.

Der Kongress wählt den Premierminister und die stellvertretenden Premierminister.

Die Chinesische Kommunistische Partei kontrolliert die Regierung.

Religion

Offiziell ist China ein atheistisches Land, dennoch ist es nicht ungewöhnlich, einige kleine religiöse Gruppen wie Taoisten und Buddhisten zu finden.

Moslems repräsentieren 1-2% der Bevölkerung und Christen 3-4%.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch China

- Die Chinesische Mauer: Der Bau begann im 7. Jahrhundert n. Chr. und dauerte 200 Jahre bis zur Vollendung. Sie wurde zu Verteidigungszwecken gebaut. Heute ist sie mit einer Länge von mehr als 6000 km angeblich sogar aus dem Weltraum zu sehen, obwohl Astronauten dies nicht bestätigt haben.
- Das Chinesische Horoskop – „Es ist das Tier, welches sich in deinem Herzen versteckt.“ Nach der Legende hat Buddha alle Tiere aufgefordert zu ihm zu kommen bevor er die Erde verlässt. Nur 12 Tiere kamen, um sich von ihm zu verabschieden. Zum Dank hat er jedes Jahr nach ihnen benannt, in derselben Reihenfolge, in der sie bei ihm eintrafen.
- Der Chinesische Physiker Hua T'o, der zw. 140 bis 150 n. Chr. geboren wurde, war der erste bekannte Doktor, der Operationen mit Betäubungsmittel durchführte. Der Trank, der seine Patienten besinnungslos machte, war eine Mischung aus Hanf und starkem Wein, genannt „Ma Fei San.“ Vor der Kommunistischen Revolution erinnerte ein Nationalfeiertag an seine Geburt.
- Fingerabdrücke wurden in China schon in 700 n. Chr. genutzt.
- Es ist nicht wahr, dass die frühen Chinesen Schießpulver nur für Feuerwerke nutzten. Sie hatten Formen von Gewehren (1288 erfunden), Bomben, Granaten, Raketen, Minen und anderen Waffen.
- Der Prozess zur Herstellung von Porzellan war bis ca. 1700 ein nur den Chinesen bekanntes Geheimnis. Obwohl imitiertes Porzellan früher in Italien hergestellt wurde, war der erste, der richtiges Porzellan („Dresden China“) im Westen herstellte ein Sachse, Friedrich Böttger.
- Papier wurde in China um 105 n. Chr. von dem Eunuchen Ts'ai Lun erfunden.

Wie du dich bewirbst

Kontaktiere das dir am nächsten gelegene AFS-Büro, um ein Teilnehmer in diesem Programm zu werden.

Um ein AFS-Büro zu finden, gehe auf <http://www.afs.org/contact>.

Alter des Schülers (bei Ankunft)	15 bis 18 Jahre	
Landesinformationen		
	Größe	9,596,960 km ²
	Bevölkerung	1,286,975,500
	Offizielle Sprache	Mandarin Chinesisch
	Regierung	Kommunistischer Staat
	Währung	Yuan (CNY) geteilt in 10 Fen
Nützliche Webseiten	http://www.chinatoday.com/ http://www.travelchinaguide.com/ http://www.cnto.org/	
AFS China Webseite	http://afsweb.afs.org/countryp.nsf/pages/china	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>